

Erster CAS-Studiengang wurde abgeschlossen

23 Absolventen können nun Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf fördern.

Mit dem Certificate of Advanced Studies Einführung in die Integrative Förderung (CAS EIF) ermöglichen die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) und die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HFH) ihren Absolventen, Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf möglichst adäquat zu begleiten und zu fördern.

Durch die zunehmende integrative Schulung ist die Nachfrage an entsprechenden Fachpersonen stark gestiegen. Denn Kinder mit Lernschwierigkeiten in Regelklassen sollen weiterhin integriert werden. Es gebe derzeit zu wenig schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen,

die den Bedarf decken können, heisst es in der Medienmitteilung der PHSZ.

Mittels des Stufenmodells der CAS EIF ist es möglich, nur das Grundlagenmodul zu besuchen, welches allen Lehrpersonen offensteht, oder den ganzen CAS zu absolvieren. Mit dem CAS-Abschluss steht der Zugang zum Masterstudiengang in Schulischer Heilpädagogik an der HFH offen.

23 Teilnehmende des ersten Studiengangs haben Ende Januar erfolgreich das CAS abgeschlossen. Sie sind nun befähigt, Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf elementar zu fördern. *(pd/jar)*